

„Immenhof – Das Abenteuer eines Sommers“: Dröger Pferdefilm Die Rettung der Großpferde

Von Hans Gerhold

Das hätte in der Flut der Pferdefilme werden können. Doch „Immenhof – Das Abenteuer eines Sommers“ erweist sich als dröges, schlecht gespieltes und wirr erzähltes Filmchen von der Stange, das sogar noch hinter „Ostwind“, „Bibi & Tina“, „Wendy“ und wie die neckischen Zossen-Opern alle heißen, zurück steht.

Das ist umso bedauerlicher, als „Immenhof“ immerhin ein immenses Erinnerungspotenzial für viele Generationen in sich getragen hätte. Ja, hätte. Als 1954 die Trilogie mit „Die Mädels vom Immenhof“ begann und mit „Trippel, trappel, Pony“ Heidi Brühl und ihre Filmschwester zur Rettung des Ponyhofs ihrer Oma (unschlagbar: die goldige Margarethe Haagen) antraten, war das in den Zeiten nach dem Krieg eine Idylle, die Sehnsucht



Die Mädels vom Immenhof und ihre Freunde retten ihr Pferdeparadies vor dem Verkauf. Foto: Concorde

nach Einheit von Mensch, Tier und Natur transportierte und auch den Heimatbegriff positiv prägte. Die Fortsetzungen von 1973/74 waren schon nicht mehr nötig. Heute verflüchtigt sich der Heimatbegriff, das Remake wird zur puren Pose – unglaubwürdig und unnötig. Wieder muss sich die diesmal 23jährige Charly (Laura Berlin) um ihre minderjährigen Schwestern Lou (Leia Holtwick) und Emmie (Ella

Päffgen) kümmern, steht der Immenhof mit Großpferden vor dem Verkauf und der böse Nachbar (Heiner Lauterbach) mit Rassepferden als lachender Dritter da. Zu viele Nebenfiguren verwässern die Handlung, die nur stolpert statt galoppiert und weder Spannung noch Humor, nur flache Witze aufweist.

Man hätte es ahnen können. Denn statt an den Originalschauplätzen von damals – Gut Rothemonde bei Ma-

lente in der Holsteinschen Schweiz – wurde auf dem Truppenübungsplatz in der Colbitz-Heide in Sachsen-Anhalt, im Saarland, im Augsburger Land auf Gut Schwaighof in Bayern und in Belgien (?) gedreht. Uff! Und eine Oma gibt es auch nicht mehr.

| Cinetech Gronau
Cinetech und Cinema Ahaus



„Glass“: Superhelden-Thriller Treffen in der Psychiatrie

Vor 18 Jahren, im Thriller „Unbreakable“, erzählte Regisseur M. Night Shyamalan erstmals von Security-Mann David Dunn (Bruce Willis), der ein Zugunglück überlebt und fortan vom glasknochenkranken Elijah (Samuel L. Jackson) verfolgt wird, der ihm verklickern will, dass er ein Superheld mit übermenschlichen Kräften ist. 16 Jahre später drehte Shyamalan dann den gelungenen Low-Budget-Horrorfilm

„Split“, in dem James McAvoy eine multiple Persönlichkeit spielt: Protagonist Crumb wechselt zwischen 24 verschiedenen Figuren hin und her, während er junge Frauen in einem Lagerhaus einsperrt. Ganz am Ende tritt Dunn auf und zeigt: Aha, diese Filme gehören zusammen! Nun gibt es einen dritten Teil, in dem Dunn, Elijah und Crumb in der psychiatrischen Klinik einer militanten Superheldengegnerin (Sarah Paulson, „Ca-

rol“) landen, wo sich langsam enthüllt, wie das alles zusammenhängt.

Leider ist das nicht so spannend geraten, wie Fans sich das erhofft haben, selbst der Shyamalan-typische Twist am Ende verpufft. „Glass“ hätte das clevere, ruhige Gegenstück zu den aufgepumpten Comicsuperheldenfilmen unserer Tage sein können – doch dafür mangelt es an Intensität.

-gpa-
| Cinetech Gronau
Cinetech und Cinema Ahaus

„Manhattan Queen“ – J-Lo-Komödie

Maya (Jennifer Lopez) ist Mitte 40 und stößt in ihrem Kaufhaus-Job an die gläserne Decke – weil sie keinen Uni-Abschluss hat. Ohne dass sie es weiß, hübscht der Sohn ihrer besten Freundin ihre Social-Media-Profile mit einem Harvard-Diplom auf, woraufhin sich sofort ein Kosmetikonzern bei

Maya meldet, der sie als PR-Beraterin verpflichten will. Verdutzt nimmt Maya den Top-Job an. Dass der Schwindel auffliegt, ist ebenso klar wie die Tatsache, dass Maya einem neuen Lover über den Weg läuft – das Einmaleins jeder romantischen Komödie, einem Genre übrigens, von dem man froh sein sollte, dass es

überhaupt noch bedient wird. Dennoch bietet „Manhattan Queen“ keine erquicklich am Ernst des Lebens vorbeiflutschende Seifenoper. Regisseur Peter Segal („Get Smart“) hat Mühe, das alles ins vorhersehbare Finale zu wuchten. Muss man nicht sehen.

| Cinetech Gronau
Cinetech und Cinema Ahaus

WSV

Schnäppchentage in Gronau

21.1. – 2.2.2019

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Besondere Angebote beim Gronauer Winterschlussverkauf

Cityring lädt zur Schnäppchenjagd ein

Des einen Leid ist des anderen Freud – so ist es wohl in diesem Winter mit dem Verkauf von Textilien für die kalte Jahreszeit.

Schnee, Eis und Minusgrade kennt man in Gronau und Umgebung derzeit nur aus der Zeitung oder dem Fernsehen. Vor Ort war es zumeist recht mild und die Nachfrage nach winterlicher Bekleidung dem entsprechend zurückhaltend.

Das führt in den Geschäften zu vollen Regalen mit tollen Produkten in großer Auswahl, die ab Montag (21. Januar) im Rahmen der Schnäppchentage zu besonders attraktiven Preisen angeboten werden. Dann beginnt nämlich in der Dinkelschloßstadt der offizielle Nachfolger des klassischen Winterschlussverkaufs.

Das Datum hätte der Vorstand des Cityrings kaum günstiger wählen können, denn die Wetterprognosen für die kommenden Tage sagen nicht nur fallende Temperaturen bis in die Minusgrade voraus. Am Montag



Mit satten Rabatten machen die Einzelhändler in den kommenden Tagen wieder Werbung für besonders günstige Angebote. Foto: Guido Kratzke

müssen die Schnäppchenjäger sogar mit etwas Schneefall rechnen.

Aber das ist ja angesichts

der attraktiven Sonderangebote dann überhaupt kein Problem: Wer was Wärmendes sucht, der wird in allen

teilnehmenden Geschäften fündig und darf sich auf eine große Auswahl zu günstigen Preisen freuen.

immer mehr erleben mit Ihrer Tageszeitung

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

WINTERSCHLUSS-VERKAUF

0%

Täglich durchgehend geöffnet!

Wäschemodern Rönisch
Neustraße 30 - 48599 Gronau
Tel. 0 25 62 - 96 55 33

BEST PARTNER schulte ZEIT FÜR EINEN GUTEN SCHUH

WSV

Winter Schluss Verkauf vom 21.1.2019 - 2.2.2019 bis zu 70% reduziert!

Alles muss raus!

48599 Gronau | Schulstraße 6 | Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 17.00 Uhr

Winter Schluss Verkauf

Schnäppchentage in Gronau

Mo. 21.01. bis Sa. 02.02.2019
Markenqualität zu Tiefstpreisen

Es lädt ein:
Cityring GRONAU
WERBEGEMEINSCHAFT